

Umgang mit Leid und Not Hebräer 12, 5-11

Sprüche 11, 31: „So der Gerechte auf Erden leiden muss, wie viel mehr der Gottlose und Sünder!“

Der Ursprung von Leid und Tod ist die Sünde

Ps. 51, 7: „Siehe, ich bin aus sündlichem Samen gezeugt, und meine Mutter hat mich in Sünden empfangen.“

Römer 6, 23: „Denn der Tod ist der Sünde Sold...“

Römer 8, 22-23: „Denn wir wissen, dass alle Kreatur sehnet sich mit uns und ängstet sich noch immerdar. Nicht allein aber sie, sondern auch wir selbst, die wir haben des Geistes Erstlinge, sehnen uns auch bei uns selbst nach der Kindschaft und warten auf unsers Leibes Erlösung.“

Christen leiden, weil sie gehasst werden

Johannes 15, 18: „So euch die Welt hasset, so wisset, dass sie mich vor euch gehasset hat.“

Philipper 3, 10: „zu erkennen ihn und die Kraft seiner Auferstehung und die Gemeinschaft seiner Leiden, dass ich seinem Tode ähnlich werde“.

Matthäus 16, 24: „Da sprach JESUS zu seinen Jüngern: Will mir jemand nachfolgen, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir.“

Christen leiden, aufgrund falscher Entscheidungen

1. Petrus 5, 6: „So demütiget euch nun unter die gewaltige Hand GOTTES, dass er euch erhöhe zu seiner Zeit.“

1. Leid und Not in der Schule Gottes

Hebräer 12, 5b; „...Mein Sohn, achte nicht gering die Züchtigung des HErrn und verzage nicht, wenn du von ihm gestraft wirst;“

Hebräer 12, 6: „denn welchen der HErr liebhat, den züchtigt er; er stäupt aber einen jeglichen Sohn, den er aufnimmt.“

Sprüche 3, 5-6: „Verlass dich auf den HErrn von ganzem Herzen und verlass dich nicht auf deinen Verstand; sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.“

Hebräer 12, 7: „So ihr die Züchtigung erduldet, so erbeut sich euch GOTT als Kindern; denn wo ist ein Sohn, den der Vater nicht züchtigt?“

Römer 8, 28: „Wir wissen aber, dass denen, die GOTT lieben, alle Dinge zum besten dienen, die nach dem Vorsatz berufen sind.“

Hebräer 12, 8: „Seid ihr aber ohne Züchtigung, welcher sie alle sind teilhaftig worden, so seid ihr Bastarde und nicht Kinder.“

Hebräer 12, 9: „Auch so wir haben unsere leiblichen Väter zu Züchtigern gehabt und sie gescheuet, sollten wir denn nicht viel mehr untertan sein dem geistlichen Vater, dass wir leben?“

Matthäus 16, 25: „Denn wer sein Leben erhalten will, der wird's verlieren; wer aber sein Leben verlieret um meinetwillen, der wird's finden.“

Hebräer 12, 10: „**Und jene zwar haben uns gezüchtigt wenige Tage nach ihrem Dünken, dieser aber zu Nutz, auf dass wir seine Heiligung erlangen.**“

Hebräer 12, 11: „**Alle Züchtigung aber, wenn sie da ist, dünkt sie uns nicht Freude, sondern Traurigkeit sein; aber danach wird sie geben eine friedsame Frucht der Gerechtigkeit denen, die dadurch geübet sind.**“

2. Leid und Not sind zum Trost für andere

2. Korinther 1, 3-7: „**Gelobet sei GOTT und der Vater unsers HERRN JESU CHRISTI, der Vater der Barmherzigkeit und GOTT alles Trostes, der uns tröstet in aller unserer Trübsal, dass wir auch trösten können, die da sind in allerlei Trübsal, mit dem Trost, damit wir getröstet werden von GOTT. Denn gleichwie wir des Leidens Christi viel haben, also werden wir auch reichlich getröstet durch Christum. Wir haben aber Trübsal oder Trost, so geschieht es euch zugut. Ist's Trübsal, so geschieht es euch zu Trost und Heil; welches Heil beweiset sich, so ihr leidet mit Geduld dermaßen, wie wir leiden. Ist's Trost, so geschieht es euch auch zu Trost und Heil. Und stehet unsere Hoffnung fest für euch, dieweil wir wissen, dass, wie ihr des Leidens teilhaftig seid, so werdet ihr auch des Trostes teilhaftig sein.**“

Hebräer 10, 35: „**Werfet euer Vertrauen nicht weg, welches eine große Belohnung hat.**“

Römer 8, 35-39: „**Wer will uns scheiden von der Liebe GOTTES? Trübsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Fährlichkeit oder Schwert? Wie geschrieben stehet: Um deinetwillen werden wir getötet den ganzen Tag; wir sind geachtet für Schlachtschafe. Aber in dem allem überwinden wir weit um deswillen, der uns geliebet hat. Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentum noch Gewalt, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch keine andere Kreatur mag uns scheiden von der Liebe GOTTES, die in Christo JESU ist, unserm HERRN.**“

3. Leid und Not bringt uns näher zu Jesus

Römer 5, 3b: „**...wir rühmen uns auch der Trübsale dieweil wir wissen, dass Trübsal Geduld bringet.**“

1. Petrus 1, 24: „**Denn alles Fleisch ist wie Gras und alle Herrlichkeit der Menschen wie des Grases Blume. Das Gras ist verdorret, und die Blume abgefallen;**“

Psalm 119, 153-154: „**Siehe mein Elend und errette mich; hilf mir aus, denn ich vergesse deines Gesetzes nicht. Führe meine Sache und erlöse mich; erquicke mich durch dein Wort!**“

2. Kor. 12, 9 „**...Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig...**“

2. Kor. 4, 16-18: „**Darum werden wir nicht müde, sondern ob unser äußerlicher Mensch verweset, so wird doch der innerliche von Tag zu Tag erneuert. Denn unsere Trübsal, die zeitlich und leicht ist, schaffet eine ewige und über alle Maßen wichtige Herrlichkeit uns, die wir nicht sehen auf das Sichtbare, sondern auf das Unsichtbare. Denn was sichtbar ist, das ist zeitlich; was aber unsichtbar ist, das ist ewig.**“